Filmtermine des Monats / Box Office

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **53 (2001)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

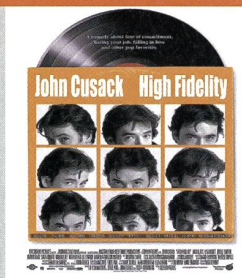
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

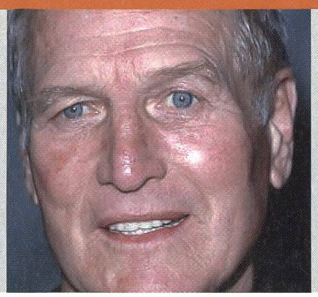
Haftungsausschluss

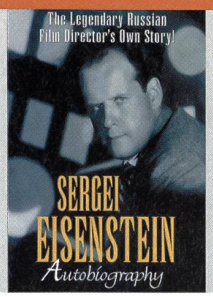
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch







Tagebuch aus Vietnam

Im Rahmen der Reihe «Filmland Vietnam» präsentiert das Zürcher Filmpodium acht Filme zum Thema vietnamesische Gegenwart und Geschichte. Frei von propagandistischer Beschönigung erzählt «Ben khong chong» (2000), wie die Jahrzehnte dauernde Abwesenheit von kriegsführenden Männern die zurückbleibenden Frauen, Alten und Kindern zu den eigentlichen Heldinnen und Helden des südostasiatischen Landes machte. Für Diskussionsstoff sorgte letztes Jahr in Vietnam der Film «Vao nam ra bac» des in Babelsberg ausgebildeten Regisseurs Phi Tien Son. Der Film porträtiert erstmalig im vietnamesischen Kino einen kriegsmüden, aber lebenslustigen Deserteur und beruht, so Son, auf eigenen Erfahrungen. Der Film kritisiert überraschend offen die habgierige Siegermentalität der kommunistischen Machthaber. – Details: Filmpodium Zürich, Nüschelerstr. 11, 8001 Zürich, Tel.: 01/216 31 28, Fax: 01/212 13 77.

Das Wunder von Mailand

De Sicas anspruchsvoll-surrealistisches Märchen «Miracolo a Milano» (1950) vom guten Totò, der den Armen am Stadtrand von Mailand ein fröhliches Budendorf baut, ist eines der unvergänglichen Meisterwerke der Filmkunst. In den letzten Jahren fanden vor allem populäre italienische Komödien wie Michael Radfords «Il Postino» oder Giuseppe Tornatores «Cinema Paradiso» ein grosses, nicht ausschliesslich italienisch sprechendes Publikum. Unser südliches Nachbarland kann auf eine verdienstvolle Kinogeschichte zurückblicken und deshalb zeigt das Zürcher Kino Xenix diesen Monat italienische Filme aus fünf Jahrzehnten, angefangen von «L'avventura» (1960) bis zu «Gruppo di famiglia in un interno» (1974). – Details: Kino Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel.: 01/241 00 58, Fax: 01/242 19 39, E-Mail: programm@xenix.ch, Internet: www.xenix.ch.

Jenseits von Afrika

Sieben Filme thematisieren die Beziehungen und Gegensätze zwischen Afrika und Europa anhand der Erfahrungen von Menschen, die zwischen den beiden Kontinenten pendeln beziehungsweise zwischen zwei kulturellen Welten stehen. Anlässlich des Festivals «Afrika in Basel – Basel in Afrika» präsentiert das Stadtkino Basel die Filmreihe «Afrika - Europa ... und zurück?» Die Filme zeigen die verschiedensten Perspektiven und Schauplätze, unterschiedliche Schicksale werden dargestellt, Bilder gezeichnet, die bald Verzweiflung, bald Optimismus ausdrücken. Ergänzt wird die Reihe durch zwei Diskussionsabende, bei denen jeweils der Regisseur des gezeigten Films anwesend ist. Die Diskussionen werden auf Deutsch und Französisch geführt. – Details: Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel.: 061/681 90 40, Fax: 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch.

Music Lovers

«Was war zuerst da? Der Kummer oder die Musik?», fragt sich Rob Gordon, ein Plattenfreak Mitte 30, der seine pubertäre Phase nicht überwunden hat. All die Songs von unerfüllter Liebe, Schmerz, Verlust, die er in seiner umfangreichen Vinylplattensammlung archiviert hat – haben sie sein Leben kaputt gemacht oder fühlt er sich zu diesen Songs hingezogen, weil sein Leben eine Katastrophe ist? Das Filmpodium Biel zeigt in diesem Monat Filme, in denen die Musik die tragende Hauptrolle spielt. Den Auftakt macht Stephen Fears «High Fidelity» (2000) mit Rob und seinen existenziellen Fragen über die richtigen Sounds im Leben. Als Premiere sind auch «Super-8 Stories» von Emir Kusturica und «D.O.A. Dead On Arrival – The Sex Pistols» (1981) von Lech Kowalski zu sehen. – Details: Filmpodium Biel, Centre PasquART, Seevorstadt 73, Faubourg du Lac, Tel.: 032/ 322 71 01, Internet: www.pasquart.ch, E-mail: filmpodium.biel@datacomm.ch

Kino im Kloster

Im ehemaligen Benediktinerkloster Alpirsbach gibt es seit April 1997 Deutschlands einziges Kino im Kloster. Das «Subiaco» hat 50 Plätze und ist mit Dolby-Digital-System gerüstet. Vom 13. bis 18. August leitet Filmjournalist Franz Ulrich einen filmhistorischen Spaziergang durch zehn ausgewählte russische Werke von 1944 bis 1979. Auf dem Programm stehen geschlossene Filmvorführungen von Eisenstein bis Tarkowski mit Einführung und anschliessender Diskussion. An sechs Wochenenden gibts dazu im mittelalterlichen Kreuzgarten des Klosters Open-Air-Kino. Von gepolsterten Gartensesseln aus kann man unter anderem «Crouching Tiger, Hidden Dragon» und «Ghost Dog» unter freiem Sternenhimmel geniessen. – Details: Subiaco, Kino im Kloster, Klosterplatz 2, 72275 Alpirsbach (D), Tel.: 0049 7444 91263, Fax: 0049 7444 94306, Internet: www.subiaco.de, E-Mail: subiaco@gmx.net.

Und Ausserdem

Paul Newman

Als Beau, Rebell und Champ ist Paul Newman in den fünfziger Jahren in Hollywood erstmals aufgefallen und noch heute gehört er zu den Charakterköpfen der Traumfabrik. Ein Gang durch eine der längsten amerikanischen Starkarrieren in 23 Filmen.
Details: Filmpodium Zürich,
Nüschelerstr. 11, 8001 Zürich,
Tel.: 01/216 31 28, Fax: 01/212 13 77.

Thursday Surf Special

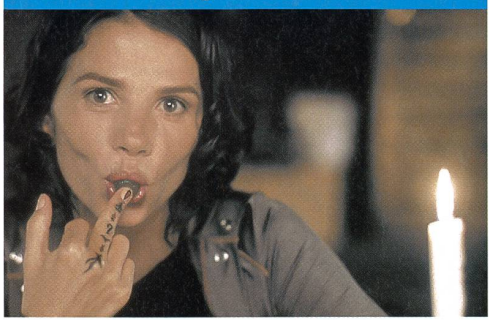
Beach Ambiente an der Xenix-Surf-Lounge mit DJs und ausgewählten Filmen wie «Pacific Vibrations» oder «Christal Voyage». Jeden Donnerstag bis und mit dem 16. August.
Details: Kino Xenix,
Kanzleistr. 56, 8026 Zürich
Tel.: 01/241 00 58, Fax: 01/242 19 39
E-Mail: programm@xenix.ch
Internet: www.xenix.ch.

Nachtgeschichten

Unter dem Motto «Black-Box-Film-Night: Nacht-&-Trance-Trilogie» zeigt das Kino im Kunstmuseum Bern drei Nacht-Filme (u. a. «Geschichte der Nacht») von Clemens Klopfenstein. 30. August, ab 20.00 Uhr.
Details: Kino im Kunstmuseum Bern,
Hodlerstr. 8, 3007 Bern
Tel.: 031/ 328 09 98
Fax: 031/ 328 09 99.

Film des Monats

Reformierte Medien und der Katholische Mediendienst empfehlen für den August «101 Reykjavik».
Baltasar Kormákurs Film kontrastiert die weite isländische Naturlandschaft mit der Enge kleinbürgerlicher Verhältnisse und befreit humorvoll von moralisierender Lebensbetrachtung.



Box Office

Eintritte vom 17. Mai bis 4. Juli in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

1. Tomb Raider (Elite) ..... 388'832
2. Pearl Harbor (Buena Vista) ..... 279'228
3. The Mummy Returns (UIP) ..... 86'984
4. The Wedding Planner (Elite) ..... 41'444
5. Mädchen, Mädchen (Filmcoopi) ..... 39'328
6. Das Experiment (Elite) ..... 35'161
7. Save the Last Dance (UIP) ..... 32'944
8. Traffic (Elite) ..... 28'854
9. The Tailor of Panama (Buena Vista) ..... 25'653
10. Chocolat (Buena Vista) ..... 22'306
11. Vengo (Filmcoopi) ..... 21'754
12. Intimacy (Frenetic) ..... 18'975
13. Head Over Heels (UIP) ..... 16'501
14. One Night At McCool's (Rialto) ..... 12'328
15. The Emperor's New Groove (Buena Vista) ..... 10'626